



## Dr. Manuela Schmidt

Ihre direkt gewählte Abgeordnete für Marzahn-Mitte

*Liebe Bürgerinnen und Bürger,*

Rot-Rot-Grün ist in Berlin seit über zwei Jahren in Regierungsverantwortung. Was haben wir in dieser Zeit auf den Weg gebracht und was sind unsere nächsten Vorhaben? Mit diesem Bürgerbrief möchte ich Ihnen dazu Rede und Antwort stehen.

### *Bezahlbare Mieten und soziale Stadtentwicklung*

Eines der drängendsten Themen der Stadt ist die Entwicklung der Mietpreise. Auch in unserem Bezirk gibt es kaum noch Leerstand. Der Wohnungsneubau und -ankauf durch landeseigene Wohnungsbaugesellschaften hilft, die Mieten nicht der Spekulation zu überlassen. Geplant sind derzeit **44.000 neue Wohnungen**. Bis **2021** sollen davon knapp **26.000 fertiggestellt** und **10.000 angekauft** sein. Mindestens die Hälfte dieser Wohnungen sollen an Menschen mit Wohnberechtigungsschein (WBS) vermietet werden. Außerdem wurden die Mietsteigerungen bei den Landeseigenen auf maximal zwei Prozent jährlich begrenzt und die Modernisierungumlage auf sechs Prozent abgesenkt. Im sozialen Wohnungsbau gab es 2018 keine Mieterhöhung. Bei großen Wohnungsbauvorhaben privater Bauherren müssen jetzt 30 % Wohnflächen mietpreis- und belegungsgebunden vermietet werden. Um Mieter\*innen vor Spekulation zu schützen, können die Bezirke durch das Vorkaufsrecht Häuser in Milieuschutzgebieten, die verkauft werden sollen, in die öffentliche Hand bringen. Bereits 28 Mal haben die Bezirke davon Gebrauch gemacht und bis Ende 2018 mehr als 2.500 Wohneinheiten rekommunalisiert.

### *Auch in meinem Wahlkreis Marzahn-Mitte entstehen neue Wohnungen:*

- Ludwig-Renn-Straße 28-30: Auf einer als Potentialfläche für Wohnungsbau ausgewiesenen Fläche sollen Wohnungen entstehen. Wie die Bebauung konkret aussieht, ist bislang noch nicht bekannt.
- Ludwig-Renn-Straße 56-64: Direkt am Bürgerpark baut die Degewo auf der Fläche eines ehemaligen Elfgeschossers 255 Wohnungen, verteilt auf fünf einzelne Wohngebäude mit maximal acht Geschossen. Ein Gebäude ist dabei für Studierende und eines für Senior\*innen vorgesehen. Noch in diesem Jahr soll die Vermietung starten, die Fertigstellung ist für 2020 geplant.
- Karl-Holtz-Straße 12-18, Rudolf-Leonhard-Str. 7A: Auch hier standen bis 2006 Wohngebäude mit über 300 Wohnungen. Die Degewo baut hier jetzt 402 neue Wohnungen, die 2021 bezugsfertig sein sollen.

### *Schule*

Die **Lernmittelfreiheit** entlastet das Familienbudget. Seit Sommer 2018 sind die **Schulbücher** für Grundschul Kinder wieder **kostenfrei**. Das **Schulessen** für Grundschüler\*innen von der ersten bis zur sechsten Klasse ist ab dem kommenden Schuljahr **beitragsfrei**. Das **Schülerticket** ist für Schüler\*innen mit berlinpass seit August 2018 kostenfrei. Ab Sommer 2019 wird das Schülerticket schließlich **für alle Schüler\*innen kostenfrei** sein.

**DIE LINKE.**

**Ab 2019 in Berlin:  
Frauentag ist Feiertag!**



Um die maroden Schulen zu sanieren und neue zu bauen, haben wir die Berliner **Schulbauoffensive** gestartet. Bis zum Schuljahr 2025/26 erwartet Berlin einen Zuwachs von etwa 53.000 Schülerinnen und Schülern. Um schnell mehr Platz zu schaffen, wurden bereits etliche modulare Ergänzungsbauten errichtet. Für die Schulbauoffensive werden mindestens **5,5 Milliarden Euro** investiert. Damit werden weitere Ergänzungsbauten und **rund 60 neue Schulen** gebaut, davon 38 durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen. Um die Finanzierung der Schulbauoffensive langfristig zu sichern und diese Mammutaufgabe auf verschiedene Schultern zu verteilen, wird die landeseigene Wohnungsbaugesellschaft HOWOGE mit Sanierung und Bau eines Teiles der Schulen beauftragt.

In Marzahn-Mitte wird aktuell das Hauptgebäude der **Grundschule am Bürgerpark** saniert, welche bereits 2016 durch einen Ergänzungsbau erweitert wurde. Noch in diesem Jahr sollen das Gebäude sowie die zugehörige Sporthalle saniert sein. Für Ende des Jahres ist mit der Fertigstellung der neu gestalteten Außenanlagen zu rechnen. Bereits im Oktober 2018 wurde der Neubau des Schul-Kiez-Zentrums der Nutzung übergeben. Es dient der Schule als Veranstaltungsgebäude und steht auch für die Nachbarschaft offen.

### *Kita*

Um Eltern den Wiedereinstieg in den Beruf zu erleichtern, wurde im vergangenen Jahr die Bedarfsprüfung abgeschafft. Damit haben nunmehr **alle Kinder** einen **Anspruch** auf eine **7-Stunden-Betreuung pro Tag**. Seit August 2018 sind zudem **alle Kitajahre** in Berlin **kostenfrei**. Mit diesen Maßnahmen erfüllen wir als Koalition unseren Anspruch daran, gute Bildung unabhängig vom Einkommen der Eltern zu ermöglichen.

### *Gute Arbeit und faire Löhne*

Auf Bundesebene setzt sich DIE LINKE für einen **Mindestlohn** von **12 Euro** pro Stunde ein. In Berlin konnte Rot-Rot-Grün die Mindestlöhne bereits 2017 bei den landeseigenen Betrieben, bei Empfängern von Zuschüssen des Landes und bei der Vergabe öffentlicher Aufträge auf 9 Euro pro Stunde anheben. Mittlerweile beträgt der Mindestlohn bundesweit 9,19 Euro. Um Armut in der Stadt zurückzudrängen, will die Linksfraktion, dass die Berliner Mindestlöhne weiter deutlich steigen.

Wir als LINKE haben durchgesetzt, dass nun auch die **Lehrer\*innen an den Grundschulen endlich genauso bezahlt werden wie die wie die Lehrer\*innen an den weiterführenden Schulen**. Damit wird der Beruf deutlich attraktiver, was letztlich dazu führen wird, dass besser qualifiziertes Personal für unsere Kinder gefunden werden kann. Wir werden uns auch verstärkt dafür einsetzen, dass **Erzieher\*innen und Sozialarbeiter\*innen** ebenfalls deutlich **besser bezahlt** werden.

Bereits in den letzten Haushaltsberatungen haben wir uns dafür eingesetzt, dass Musikschullehrer\*innen, Dozent\*innen an Volkshochschulen oder auch die Mitarbeiter\*innen bei freien Trägern und Vereinen besser bezahlt werden. Hier gilt es, in den kommenden Haushaltsberatungen anzuknüpfen.

### *Sicherheit*

Mehr **Sicherheit** kann nicht durch Videoüberwachung, sondern nur durch mehr Polizist\*innen vor Ort geschaffen werden. Mit dem Haushalt 2018/2019 hat Rot-Rot-Grün neben **795 neuen Stellen bei der Polizei** auch die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass die vielen, bis dato unbesetzten Stellen auch besetzt werden. In den öffentlichen Verkehrsmitteln sind **Doppelstreifen** von Polizist\*innen und BVG-Mitarbeiter\*innen eingeführt worden. Durch mobile Wachen entsteht zudem eine bessere Ansprechbarkeit der Polizei vor Ort. Der Investitionsstau der letzten 15 Jahre bei **Polizei** und **Feuerwehr** wird angegangen und ihre Ausstattung verbessert.

Ich freue mich über Anregungen oder Nachfragen, gern direkt an mich oder an mein Büro.

Mit freundlichen Grüßen

*Ihre Dr. Manuela Schmidt*

